

Antibiotika gibt's nur auf Rezept beim Arzt, das weiß doch jeder.

Was aber nicht jeder weiß, ist die Tatsache, dass alle Tiere in sogenannten Massentierhaltungen in ihrem Futter diverse Antibiotika, Medikamente und andere Chemikalien beigemischt bekommen, denn kaum ein Bauer kann es sich leisten, dass seine Tiere krank werden.

Der finanzielle Verlust durch Krankheiten im Viehbestand, welche sich meist auch schnell ausbreiten, wäre der finanzielle Ruin für jeden Bauern und deshalb wird vorgesorgt mit allerlei Medikamenten, die den Tieren ins Essen gemischt werden.

Also wer Antibiotika ohne Rezept möchte, braucht eigentlich nur billiges Fleisch zu essen...

Es ist ähnlich wie bei den Bauern die Obst und Gemüse anbauen, welche aus Angst vor Schädlingen ihre Pflanzen mit giftigen Düngern zusätzlich verseuchen.

Auch fragt sich da keiner mehr, warum die Natur eigentlich die ganzen vielen Schädlinge und Krankheiten zu den Pflanzen schickt?

Eigentlich ganz klar, die Natur vernichtet alles was nicht rein bzw. was genmanipuliert wurde.

Wir können die Natur mit ihren unausweichlichen natürlichen Vorgängen zur Erhaltung der Art jeden Tag in der ganzen Welt beobachten. Naturkatastrophen, Krankheiten und Schädlingsplagen sind an der Tagesordnung.

Mit anderen Worten, die Natur schickt Schädlinge und Seuchen, um die kranken manipulierten Pflanzen zu vernichten.

(Ähnliche Vorgänge passieren in unseren biologischen Körper mit den sogenannten Bakterien, von welchen wir Millionen oder gar Milliarden in uns tragen...)

Was macht der Obst & Gemüsebauer nun aus Angst vor dem finanziellen Ruin?

Er düngt die Pflanzen mit giftigen Chemikalien, damit die Schädlinge keine Chance mehr haben. Er bescheißt die Natur sozusagen.

Im Supermarkt können wir das Resultat jeden Tag sehen.

Das Obst und Gemüse sieht aus wie gemalt und riecht nach gar nix mehr. Wir können genmanipuliertes vergiftetes Obst und Gemüse aber trotzdem innerhalb weniger Tage gut erkennen, weil es dann zu schimmeln anfängt!

Reines Obst und Gemüse fängt nämlich nicht an zu schimmeln, sondern es schrumpelt nur zusammen, was wir in der freien Natur gut beobachten können bei Pflanzen, die weit weg von der Zivilisation wachsen und noch einigermaßen reine Früchte tragen. (von der Chemtrailsverseuchung hier mal abgesehen...)

Am Ende hat nun fast jeder Bauer genmanipulierte unreine Pflanzen auf dem Feld stehen, die zusätzlich noch mit giftigen Düngern behandelt wurden und das Zeug bekommen wir dann täglich auf dem Tisch.

Also den allerletzten Schrott sozusagen.

Es ist traurig warum das keiner mehr merkt oder hinterfragt...

Nun aber wieder zum eigentlichen Thema über das Antibiotika.

Jedes Rindvieh, jedes Schaf, jedes Schwein und jedes Huhn was es im normalen Billigsupermarkt zerstückelt und haltbar gemacht zu kaufen gibt, hat logischerweise eine Portion Antibiotika oder anderer Medikamente in sich drin.

Das bedeutet wiederum, jeder der billiges Fleisch aus den normalen Supermärkten isst, nimmt zusätzlich auch eine Portion Antibiotika mit in seinen Körper auf.

Das hat zur Folge, dass der menschliche Körper bei regelmäßigen Fleischessern ständig unter Antibiotikabehandlung steht.

Infektionen und Entzündungen die als Symptome diverse Schmerzen verursachen, werden also vom Menschen gar nicht mehr wahrgenommen, weil das Antibiotika das Symptom schwächt oder betäubt.

Jeder der sich eingehend mit Krankheiten beschäftigt hat, weiß dass jede Krankheit einer Ursache

obliegt, die sehr oft geistiger Natur, die Folge von Falschernahrung oder einer Medikamentenvergiftung ist.

Das bedeutet auch, dass Medikamente meistens nur die Symptome bekämpfen und nicht die Ursache. Der Schmerz wird mit Medikamenten genommen, aber die Krankheit wird nur unterdrückt und wandert meist weiter und bricht an einer anderen Stelle viel später wieder aus.

Auch sogenannte Heilungsphasen, die mit Schmerzen (Zellabbau oder Zellaufbau) verbunden sind, werden meist durch Medikamente unterbrochen und somit wird der ganze Heilungsprozess der auch etwas mit den biologischen Naturgesetzen zu tun hat, einfach unterbrochen.

Die Folgen sind derzeit nicht absehbar oder jemals erforscht worden, weil das seitens des Systems einfach nur unterbunden wird.

Sind sie nun ein regelmäßiger Fleisshesser, könnte es sein, dass ihr Körper schon völlig mit Antibiotika verseucht ist und sie diverse Entzündungen im Körper gar nicht mehr wahrnehmen, weil sie keine Symptome mehr haben.

Das bedeutet, dass eine sogenannte Krankheit weiter fortschreitet ohne dass sie es merken, da sie ja schmerzfrei sind.

Erst dann, wenn es meistens zu spät ist und die Krankheit, der Tumor oder sonstiges zu groß geworden ist und es irgendwo richtig drückt oder Organe versagen, merken sie es dann.

Leider ist es oft dann zu spät.

Wer schon unbedingt Tiere verspeisen muss, sollte sich doch lieber vorher genau kundig machen, womit das Tier gefüttert wurde. Biofleisch ist sicher eine Alternative, jedoch gibt es dort auch genügend schwarze Schafe...

Noch ein kleiner Hinweis für Leitungswassertrinker. Die städtischen Wasserwerke und ihre Betreiber geben gern die Auskunft, dass sie das Wasser so gut wie möglich filtern, aber Medikamentenrückstände wie Antibiotika oder auch Drogen können auch sie nicht entfernen, was dort selbst mehrfach zugegeben wurde. Von der Zugabe von Aluminium, Fluorid und Chlor mal ganz abgesehen, denn das würde hier den Rahmen sprengen.